

Protokoll Generalversammlung der ÖGUM

26. November 2025, 17:30 Uhr
Hotel Regina/Salon Franz Josef
Rooseveltplatz 15
1090 Wien

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit nach entsprechender Wartezeit.

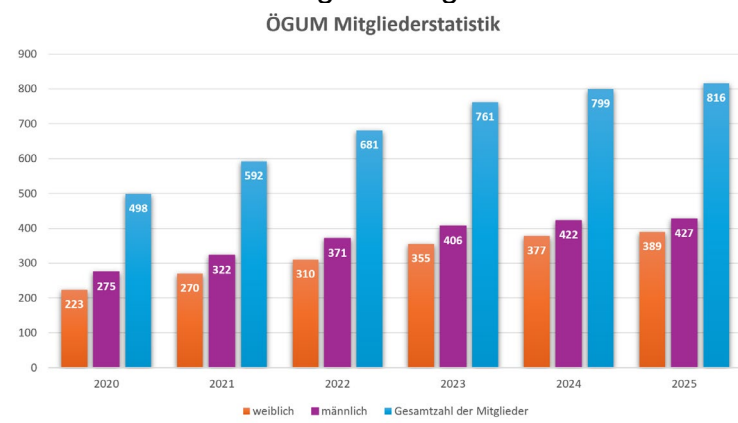
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 03. Oktober 2024
Protokoll wird ohne Gegenstimmen mit 1 Enthaltung angenommen

3. Bericht des Präsidenten

Bericht über die erweiterte Vorstandssitzung/Klausur in Salzburg, 28.-30.03.2025:

- Die Ausbildungsrichtlinie des Arbeitskreises Allgemeinmedizin und Familienmedizin wurde mit allen Arbeitskreisen abgestimmt und sind auf der ÖGUM Website veröffentlicht.
- Eine neue Zertifizierungsordnung mit neuer Stufenlogik (1 -2 – 2K – 3 – 2K i.R. – 3 i.R.) wurde in den Arbeitskreisen einheitlich eingeführt. Diese wird kurz vorgestellt und erklärt. Auch diese sind bereits auf der ÖGUM Website publiziert

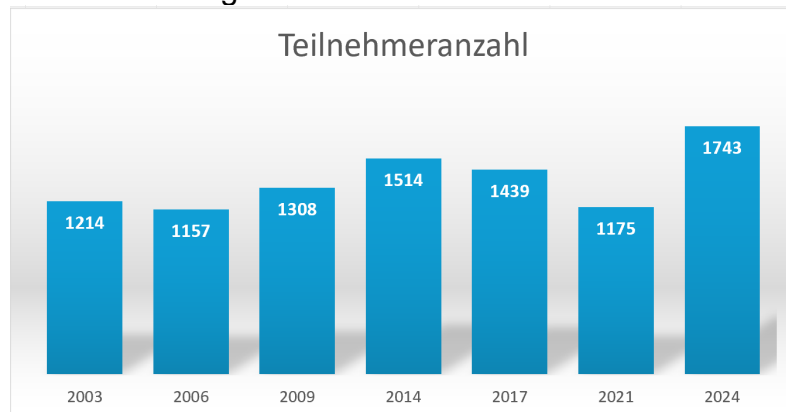
S. Meng berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahl.



S. Meng informiert über die Teilnehmerzahl beim DLT 2024 und über den erfreulichen Gewinn des Kongresses.

Teilnehmerzahl AWS/WRAP UP: 2017: 621 2024: 740

Teilnehmerstatistik Gesamtkongress 2003-2024:



Die SGUM-Mitgliedschaft in der EFSUMB (die Schweiz ist teilweise ausgetreten), und vor allem deren Finanzgebaren wird abermals ausführlich diskutiert, die Intransparenz - auch für zahlende Mitglieder - wird kritisiert. Die DEGUM betrachtet dies ebenfalls kritisch.

Ein Wechsel der Geschäftsstelle der EFSUMB und eine Übersiedlung in einen EU-Staat steht möglicherweise bevor. Die ÖGUM wird vorerst beobachtend abwarten und gegebenenfalls nach einer Mitgliederbefragung Entscheidungen treffen. H. Steiner meint ein EFSUMB Austritt wäre für den gynäkologischen Bereich kein großer Verlust, weil die EFSUMB keine Guidelines für den gynäkologische Bereich herausgibt.

4. Bericht der Kassiererin

D. Wertaschnigg berichtet über das sehr erfolgreiche Dreiländertreffen 2024.

Besonders erfreulich ist, dass der Jahresabschluss der übrigen jährlichen Vereinstätigkeiten 2024 nur ein kleines Minus ergibt. Dies bedeutet eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

H. Steiner betont, dass die angesammelten Reserven nur für den Ausfall eines Kongresses reichen. Er betont, dass der Vereinspräsident persönlich haftet. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass eine angemessene Reserve vorhanden ist.

S. Meng merkt an, dass Kosten für zwei Kongresse vorgehalten werden müssen, wie es die ÖGUM bei der COVID-Pandemie erleben musste.

Die Finanzaufstellung und die dazugehörigen Unterlagen liegen in der Geschäftsstelle auf.



5. Entlastung der Kassiererin

S. Helmy-Bader stellt den Antrag auf Entlastung der Kassiererin.

Ergebnis:

Zugestimmt: 26

Enthalten: 7

Dagegen: 0

6. Entlastung des Vorstandes

G. Schweintzger stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis:

Zugestimmt: 26

Enthalten: 7

Dagegen: 0

7. Statuten Aktualisierung

S. Meng berichtet über Intentionen und Notwendigkeiten der Statutenänderung.

S. Meng verliest den Beschlussantrag zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Die Vereins- und Vorstandsmitglieder beantragen, die Generalversammlung möge die Änderung der Statuten des Vereins dahin beschließen, dass die Statuten insgesamt den Wortlaut erhalten, der seit 5.11.2025 auf der Website des Vereins unter „Entwurf Statuten Final“ veröffentlicht ist.

Ergebnis:

Zugestimmt: 26

Enthalten: 7

Dagegen: 0

8. Beschlussfassung über die Verlängerung der Funktionsperiode des Vorstandes um ein Jahr gemäß § 11 4) der zu Tagesordnungspunkt 7 geänderten Statuten.

S. Meng berichtet über die Intention der einmaligen Verlängerung der Funktionsperiode, damit die Wahl des nächsten Vorstandes wieder beim nächsten Dreiländertreffen 2027 in Wien/Österreich stattfinden kann.

S. Meng verliest den Antrag:

Die Vereins- und Vorstandsmitglieder beantragen, die Generalversammlung möge



gemäß § 11 Punkt 4) der zu Tagesordnungspunkt 7 geänderten Statuten folgenden Beschluss fassen:

„Die Amtsdauer aller amtierenden Mitglieder des Vorstandes, und zwar
des Präsidenten PD Dr. Stefan Meng,
der Past-Präsidentin Univ.-Prof. Dr. Barbara Pertl,
des Präsident-elect Prim. PD Dr. Alexander Spiel,
des Sekretärs Dr. Thomas Ybinger,
der Kassierin PD Dr. Dagmar Wertaschnigg und
des weiteren Mitgliedes Univ.-Prof. Dr. Hannes Gruber, MD, PhD

wird jeweils um ein Jahr verlängert, sodass die Funktionsperioden der zuvor genannten Mitglieder des Vorstandes jeweils mit Ablauf des 12.10.2027 enden.

Dieser Beschluss wird erst und nur mit der Nichtuntersagung der zu Tagesordnungspunkt 7 beschlossenen Änderung der Statuten durch die Vereinsbehörde wirksam.

Ergebnis:

Zugestimmt: 26

Enthalten: 7

Dagegen: 0

9. Allfälliges

G. Schweintzger berichtet über das Problem eines Mitgliedes, dass verabsäumt hat die ÖGUM-Mitgliedschaft zu beantragen, und deshalb die Stufenanerkennung verzögert wird.

In einem solchen Fall sollte der Arbeitskreis einen Vorschlag an den Vorstand stellen, dass eine Stufe anerkannt werden kann, ohne dass alle formalen Kriterien erfüllt sind. Dieses Vorgehen sollte in allen Arbeitskreisen gleichbehandelt werden, und sollte in den Dokumenten der Stufenzertifizierungen (oder deren Präambel) ergänzt werden. Gegenseitige Anerkennung der Stufenzertifizierungen mit Schwestergesellschaften ist zu diskutieren.

C. Brezinka berichtet, dass für eine Eintragung einer Veranstaltung in den ÖGGG-Kalender eine Gebühr in der Höhe einer Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung zu entrichten ist. Es herrscht Einigkeit, dass dieses System von der ÖGUM mit Entrichtung einer Gebühr für die Veröffentlichung des Ultraschall -Dreiländerteffens im ÖGGG-Kalender nicht belohnt werden sollte. Meng berichtet von diesbezüglich bereits stattgefundener Diskussion

Falls gynäkologische Veranstaltungen mit ÖGUM-Teilnahme stattfinden, können diese gerne alternativ oder ergänzend zum ÖGGG-Kalender im ÖGUM-Kurskalender



eingetragen werden. Gynäkologische Kursveranstalter können gerne auf diese Möglichkeit hingewiesen werden.

S. Meng berichtet über Kritik, dass Vortragenden bei Dreiländertreffen keine Abgeltung der Reisespesen gewährt werden kann. Es ist für 2026 eine neue Veranstaltung der ÖGUM namens „Sommersymposium“ geplant, Termin 12. - 13. Juni 2026 in Salzburg, mit Abgeltung der Reisespesen und Hotelkostenübernahme der Vortragenden. Themenbereiche 2026: Abdomen und Notfall. Die Veranstaltung soll auch Möglichkeiten zur Vernetzung auf nationaler Ebene bieten. Die Webseite wurde bereits eingerichtet: www.ultraschallsymposium.org

S. Meng dankt den Anwesenden und schließt die ÖGUM-Generalversammlung um 18:49 Uhr.